Verwirkliche deinen Vorsatz

1. Januar 2019

Liebe Leserinnen und Leser,

Ein frohes Neues Jahr!

Ich habe immer schon gerne Kontakt zu Menschen gehabt, und deshalb glaube ich, dass das Jahr 2019 mein *bestes* Jahr überhaupt werden wird – weil ich jetzt ein großartiges Werkzeug besitze, um mit euch allen, meine lieben Leserinnen und Leser, in Kontakt zu treten. Ich freue mich sehr darüber, mich im Jahr 2019 mit euch unterhalten zu können, und zwar durch diese Briefe, die auf dem Siddha Yoga Weg jeden einzelnen Monat einführen und feiern. In diesen Briefen werde ich euch relevante Informationen, Geschichten, Anekdoten, Lehren und Sprichwörter mitteilen und ebenso persönliche Erfahrungen, Gedanken und Kontemplationen aus meinen letzten neunundvierzig Jahren auf dem Siddha Yoga Weg. Ich wünsche mir, dass ihr durch diese Briefe eine Vorschau darauf erhaltet, was euch auf der Siddha Yoga Path Website erwartet – und welche Einsichten und Erfahrungen ihr durch eure Entdeckungen, euer Forschen und Lernen gewinnen werdet. Genießt diese wundervolle Reise!

Noch einmal, ein frohes neues Jahr! Seid ihr nicht glücklich darüber, dass ihr lebendig seid? Wach? Aufmerksam? Fühlt ihr euch nicht bereit, ein weiteres erfolgreiches Leben zu beginnen? Haltet ihr das nicht auch für ein Geschenk – dass ihr die Gelegenheit habt, euer Leben an diesem Tag, einem *neuen* Tag, neu in Angriff zu nehmen? Klingt euch der Ausdruck „Neuanfänge“ nicht lieblich in den Ohren? Lasst uns also anfangen!

Wie gesegnet sind wir doch alle an diesem ersten Tag des Jahres 2019, dass wir Shri Gurumayis Botschaft im Universellen Siddha Yoga Raum erhalten! Wie gesegnet sind

wir doch, dass wir in dieser Zeit leben und dieselbe Luft wie Shri Gurumayi atmen! Wie gesegnet sind wir alle doch, dass uns ihre Botschaft in unserer *sadhana* leitet! Es ist aufregend, bezaubernd, erhellend, daran zu denken, dass wir die Gelegenheit haben werden, die Lehren aus Gurumayis Botschaft zu lernen und erneut zu lernen, zu verinnerlichen und erneut zu verinnerlichen, anzuwenden und erneut anzuwenden. Eine der Beobachtungen, die ich mache, wenn ich eine Lehre von Gurumayi lese oder höre, ist die, dass sie mich oft unmittelbar und spürbar mit einer Erfahrung verbindet, die ich mit dieser Lehre gemacht habe – nur ein paar Tage vorher, ein paar Wochen vorher oder sogar Monate oder Jahre vorher. Ich habe es sehr gerne, auf diese Weise immer wieder meine *sadhana* zu überprüfen. Mein ganzes Wesen prickelt dann vor Freude.

Wenn mein Herz vor unendlicher Dankbarkeit überquillt, stelle ich fest, dass ich diese zwei Zeilen eines *bhajan* singe, eines religiösen Gesangs auf Marathi zum Lobe des Sadgurus, des wahren Gurus. Dieser *bhajan* wird dem Dichterheiligen Shri Ranganath Swami von Nigdi in Maharashtra zugeschrieben. Diese Zeilen beschreiben das Gefühl in meinem Herzen mit poetischer Genauigkeit:

Pradakshina für Shri Sadguru – als Ausdruck tiefer und beständiger Dankbarkeit, Hingabe, Liebe, Verehrung – ist der gesegnetste aller Vorgänge. Die Götter und Göttinnen selbst steigen eilends in ihren himmlischen Wagen vom Himmel zur Erde herab in ihrem Wunsch, diese erhabene Übung mitzuerleben und an ihr teilzuhaben.

***

Jede Kultur auf der ganzen Welt, jede Gemeinschaft, jeder Mensch hat eine eigene Art und Weise, das neue Jahr zu begehen und den Entschluss zu fassen, sich aufs Neue darum zu bemühen, die gesetzten Ziele zu erreichen. Auf dem Siddha Yoga Weg haben wir gelernt, wie wichtig es ist, unsere Gedanken, unsere Vorsätze, unsere Handlungen am Neujahrstag mit neuer Energie aufzuladen. Wir haben das große Glück, einen neuen Leitfaden von Gurumayi zu erhalten, der uns dabei unterstützen wird, die *sadguna*, die guten Eigenschaften des Herzens, zu nähren und um uns

herum leuchten und tanzen zu lassen. Mögen wir uns unserer *sadhana* mit erneuter Leidenschaft, Begeisterung und Mut widmen.

Wie ihr wisst, trägt der Anbruch eines neuen Jahres Myriaden von Möglichkeiten in sich – und wir sind verantwortlich dafür, uns darum zu bemühen, aus diesen Möglichkeiten auszuwählen und uns auf das zu konzentrieren, was wir umsetzen möchten. Warum? Damit wir die Stärke gewinnen, ein Leben des Dharma zu führen.

Jeder neue Atemzug erfüllt das Versprechen des Lebens selbst. In jedem Augenblick pulsiert die Erwartung, das Versprechen, dass sich jede unternommene Anstrengung wirklich lohnt. Ich habe es mir zu Beginn eines jeden Jahres zur Gewohnheit gemacht, eine Bestandsaufnahme von all dem zu machen, was ich schon erhalten und erreicht habe, vom Fortschritt, den ich fortlaufend in der *sadhana* und im Bemühen um ein dharmisches Leben mache – all das mit der Sehnsucht, das Ziel *moksha,* Befreiung, zu erlangen. Ich bin sicher, dass du schon deinen Neujahrsvorsatz gefasst hast. Und wenn ich darf, möchte ich dir einen weiteren vorschlagen. Während du deiner Siddha Yoga *sadhana* nachgehst, nimm dir vor, neue Kapitel an erstaunlichen Entdeckungen in dein Tagebuch zu schreiben – jeden Tag oder jede Woche. Es kann ein Wort sein, ein Satz, eine Zeile oder sogar eine ganze Geschichte – wie du möchtest. Es wird deine persönliche Schatzkiste sein.

Ich möchte euch die Geschichte einer solch erstaunlichen Entdeckung erzählen. Ich machte sie als Kind, und sie erhellt seither mein Verständnis davon, welche Kraft den Worten von Shri Guru innewohnt. Ich bin in Lucknow in Indien aufgewachsen, und meine Familie und ich begrüßten jedes neue Jahr am 1. Januar zuhause mit der Rezitation der *Shri Guru Gita.* Den Höhepunkt bildete ein *havan,* eine kleine Feuerzeremonie. Wir brachten dem Feuer Gaben dar und rezitierten dabei die vedischen Mantras, die meine Mutter mir und meinen Geschwistern jeden Abend vor dem Schlafengehen beigebracht hatte.

Die duftenden Rauchschwaden, die aus dem heiligen Feuer aufstiegen, reinigten unsere Umgebung, so wie der Klang der heiligen Mantras unser inneres Wesen reinigte. Obwohl ich jung war und die Kraft der Mantras, die ich rezitierte oder

denen ich lauschte, nicht ganz begriff, packte mich ein Gefühl, das mein Herz bewegte, während ich ihren Klängen lauschte. Eine wunderschöne Stille überkam mich. Alle und alles schimmerte vor Liebe und Freude. Ich wollte nicht, dass diese Erfahrung oder der Klang der Mantras jemals aufhörte.

Ich habe viele Siddha Yogis berichten hören, dass ihre erste Einführung in den Siddha Yoga Weg aus der Rezitation der *Shri Guru Gita* bestand. Und obwohl sie keine Ahnung hatten, was die Worte bedeuteten oder warum sie rezitiert wurden, machten sie ganz außergewöhnliche und spürbare spirituelle Erfahrungen einfach dadurch, dass sie den Klängen dieser heiligen Mantras zuhörten.

Gurumayi sagt: „Die Kraft des Mantras enthält die Geheimnisse dieses gesamten Universums.“i Wir sind in der Lage, den *darshan* der Höchsten Wahrheit einfach dadurch zu haben, dass wir die Mantras wiederholen und ihnen lauschen.

So wie ein heiliges Mantra ist auch die Rede eines großen Wesens, eines Siddhas, selbst die Höchste Wahrheit. Ein Siddha Guru ist im Zustand der Einheit mit Brahman, dem Absoluten, verankert. Sie ist die Verkörperung der Höchsten Wahrheit.

Deshalb gilt: Was auch immer ein Siddha Guru sagt – jedes Wort, dass er ausspricht, jede Bemerkung, die sie macht – ist immer von der Kraft der Höchsten Wahrheit durchdrungen. Es ist ein Mantra. Auf Hindi gibt es ein Sprichwort: „Die Worte von Shri Guru sind nie bedeutungslos.“ Daher werden sie sich als die Höchste Wahrheit in deinem Leben manifestieren. Die Worte von Shri Guru tragen die unermessliche *shakti* in sich, um dein Kismet zu transformieren.

Heute haben wir Shri Gurumayis Botschaft für das Jahr 2019 erhalten. Lasst uns an diesen Worten festhalten, mit dem Wissen um ihre Kraft, ihre Bedeutung und ihren Segen. Lasst uns weiterhin immer tiefer gehen, um die Absicht dieser Botschaft in unserem Leben zu verwirklichen.

***

Nun habe ich ein paar aufregende Neuigkeiten für euch. Seid ihr bereit dafür? Zur Unterstützung eurer Reise auf dem Weg der Siddha Yoga *sadhana* wird die *Wundervolle Überraschung* 2019 das ganze Jahr über auf der Siddha Yoga Path Website zur Verfügung stehen! Ja! Ihr habt richtig gelesen – das ganze Jahr über auf der Siddha Yoga Path Website. Haltet Ausschau nach weiteren Information dazu, wie ihr euch anmelden und immer wieder teilnehmen könnt.

Darüber hinaus wird es diesen Monat auf der Siddha Yoga Path Website einen Link auf der Homepage geben, der euch eine Reihe von ganz neuen *sadhana*-Hilfsmitteln vorstellt. Diese Hilfsmittel werden euch beim Studieren und Üben von Gurumayis Botschaft für das Jahr 2019 unterstützen. Für mich hat es sich als eine sehr praktische und nützliche Strategie erwiesen, kleine, konkrete und kalendermäßig eingeplante Schritte zu kreieren, so wie Gurumayi es uns gelehrt hat. Diese Vorgehensweise wird sehr gut im *Siddha Yoga Studienkurs: Die Kraft der Siddha Yoga Kontemplation,* erklärt, in Lektion elf, „Wissen in die Tat umsetzen". Diejenigen von euch, die diese Strategie auch schon angewendet haben, wissen bestimmt um ihren Nutzen. Und diejenigen unter euch, für die sie vielleicht neu ist, möchte ich dringend bitten, zu versuchen, sie beim Studium von Gurumayis Botschaft anzuwenden.

Die Siddha Yoga Path Website hat noch eine Menge weiterer Schätze für euch auf Lager. Die könnt ihr mit Freude selbst entdecken, einen nach dem anderen. Aber ich gebe euch einen kleinen Tipp: Lieben wir nicht alle eine gut erzählte Geschichte, die die in ihr enthaltene Lehre zum Leben erweckt? Oder die Weisheit eines Dichterheiligen, die in der Dichtung aufleuchtet und es uns so leicht macht, die in sie eingewobene Höchste Wahrheit zu begreifen? Bitte sorgt dafür, dass ich – durch eure Kommentare unter dem Link „Share Your Experience" [„Teile deine Erfahrungen mit"] – erfahre, was ihr beim Erforschen der Website entdeckt, Tag für Tag und Monat für Monat.

Auf dem Siddha Yoga Weg hält der Monat Januar nicht nur eine, sondern *drei* sehr bedeutsame Anlässe bereit. Der 1. Januar ist natürlich der Tag, an dem wir zum ersten Mal an der *Wundervollen Überraschung* teilnehmen. Am 7. Januar erinnern wir uns an den Tag, an dem Baba Muktananda die *Shri Guru Gita* in den Tagesablauf des

Ashrams in Gurudev Siddha Peeth einführte. Und am 14. Januar feiern wir Makara Sankranti – den Tag, an dem Surya Devata, die Sonne, ihre Reise nach Norden beginnt, was auf Sanskrit und Hindi *uttarāyaṇa* heißt. Im indischen Bundesstaat Maharashtra bieten die Leute anlässlich von Makara Sankranti spezielle Süßigkeiten dar und wünschen einander Folgendes: „Nimm diese Süßigkeiten aus Sesam und Palmzucker, so dass deine Worte noch süßer werden." Was für eine glückverheißende Art, das Jahr 2019 zu beginnen!

Ich möchte euch noch einen letzten Gedanken mitgeben. In der *Bhagavad Gita* sagt Krishnas Schüler Arjuna etwas Wunderschönes, dem ich auf diesem goldenen Weg als Schülerin von Shri Gurumayi nur zustimmen kann. Ich möchte euch zu dieser Äußerung hinführen, indem ich euch zuerst ein umfassenderes Bild gebe. Als Krishna Arjuna seine Lehren mitteilte, tat er das aus dem einzigen Wunsch heraus: Arjuna sollte in der Lage sein, die in ihnen enthaltene Weisheit und Höchste Wahrheit zu erkennen und zu verstehen. Warum? Er wollte, dass Arjuna sich in diesem Zustand der Höchsten Wahrheit verankert, damit er seinen Weg des Dharma verstehen und ihm mutig und standhaft folgen würde.

Sobald Arjuna die tiefgründigen Lehren von Krishna vollständig verstanden und begriffen hatte, erkannte und erfuhr er die in ihnen enthaltene Höchste Wahrheit. Und sobald er bereit war, an dieser Erfahrung festzuhalten, offenbarte Gott der Herr Arjuna seine göttliche Gestalt. Arjunas Herz wurde von Dankbarkeit überwältigt. Er konnte jetzt seinen Weg des Dharma klar erkennen. Und so drückte Arjuna seine Hingabe an Krishna, seinen Guru, mit diesen Worten aus: „Ich werde tun, was du mir aufgetragen hast."

Der Wunsch eines Gurus für seine Schüler besteht darin, dass sie denselben Zustand der Einheit mit Brahman wie er erlangen mögen, den Zustand, in dem er selbst verankert ist. Wenn ich an das Ausmaß der Liebe und des Mitgefühls hinter solch einem wunderschönen, großzügigen und erhabenen Wunsch denke und wenn ich dessen warme, seidene Berührung auf meiner Seele spüre, dann möchte ich alles nur Mögliche unternehmen, um den Wunsch meines Gurus für mich zu verwirklichen.

Und daher besteht einer meiner Neujahrswünsche darin, dass eure Erfahrung von Gurumayis Liebe die Grenzen eurer Vorstellungskraft überschreiten möge.

Wir werden uns im nächsten Monat wieder unterhalten. Bis dahin nicht vergessen: Lasst es euch gut gehen!

Voller Dankbarkeit,

Garima Borwankar

© 2018 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

[i] Deutsche Übersetzung nach: Gurumayi Chidvilasananda, *Kindle My Heart,* revised edition (S. Fallsburg, NY: SYDA Foundation, 1996), S. 236.